

## Protokoll

### Dritte Sitzung des Arbeitskreises Pathologisches Glücksspiel der Landessuchtkonferenz

Datum:	Ort:	Uhrzeit:
26. Juni 2018	BLS e.V., Potsdam	13:00 bis 15:00 Uhr

Entschuldigt: Ministerium für Wirtschaft und Energie, Ministerium des Innern und für Kommunales, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport,  
Protokoll: Alexandra Pasler (BLS e.V.)

#### Ergebnisse:

##### TOP 1: Begrüßung, Eröffnung, Protokoll zur letzten Sitzung

A. Pasler (BLS e.V.) begrüßt die Teilnehmenden. Zum letzten Protokoll werden keine Änderungswünsche benannt.

##### TOP 2 Aktuelle Daten und Zahlen: Pathologisches Glücksspiel

A. Pasler stellt aktuelle glücksspielspezifische Daten und Zahlen aus dem Jahrbuch Sucht, der Datenzusammenfassung des Netzwerkes *Frühe Intervention bei pathologischem Glücksspiel* in Brandenburg (Stand: 26.06.2018) und aus der Schülerbefragung Brandenburger Jugendliche und Substanzkonsum vor.

##### TOP 3 Pathologisches Glücksspiel aus der Perspektive der Suchthilfe:

D. Zeis, AWO Bezirksverband Potsdam e.V., stellt neben einigen Behandlungszahlen das suchttherapeutische Vorgehen in der Behandlung von Klienten/-innen mit Glücksspielproblematik in der Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der AWO Potsdam vor.

Neben dem Beratungsangebot hält die AWO eine von insgesamt 5 Spielerselbsthilfegruppen im Land Brandenburg vor,

Zum Thema stationäre Reha fällt auf,

- dass generell ein Rückgang der Vermittlungen zu verzeichnen ist. Dr. Eggens (DRV Berlin-Brandenburg) berichtet in diesem Zusammenhang von einem Modellvorhaben im Havelland und im Landkreis Potsdam/Mittelmark, in dem Rehabilitierer der DRV in Jobcentern eingesetzt werden. Weiterhin fand eine Befragung der DRV Berlin-Brandenburg in der ambulanten Suchthilfe statt, in deren Mittelpunkt die medizinische Rehabilitation stand. Die Ergebnisse der Befragung liegen zum aktuellen Zeitpunkt nicht vor

Eine Nachfrage zur parallelen Nutzung des Programms [www.selbsthilfegluecksspiel.de](http://www.selbsthilfegluecksspiel.de) durch Klienten ergibt, dass dieses Programm in der ambulanten Beratung eher eine untergeordnete Rolle spielt. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass das Programm sich vor allem an Betroffene richtet, die sich noch nicht in Beratung/Behandlung begeben haben. Einige Beratungsstellen des Netzwerkes empfehlen das Programm Klienten zur parallelen Reflexion des eigenen Glücksspielverhaltens, entsprechender Auslösebedingungen und Risikosituationen.

##### TOP 4 Glücksspielangebote im Land Brandenburg: Aktuelle Entwicklungen (z.B. Übergangsregelung nach BbgSpielhG, Sportwettangebote)

A: Pasler leitet folgende Informationen der jeweils zuständigen Ministerien weiter:

###### Ministerium des Innern und für Kommunales:

Zur Situation bei Sportwettangeboten hat sich seit dem letzten Treffen nichts wesentlich verändert. Das MIK weist auf folgende Antworten zu Kleinen Anfragen aus letzter Zeit hin:

- [Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage Nr. 3511 der Abgeordneten Klara Geywitz \(SPD-Fraktion\): Glücksspiel und Sportwetten in Brandenburg](#)
- [Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage Nr. 3229 der Abgeordneten Matthias Loehr \(Fraktion DIE LINKE\) und Dr. Volkmar Schöneburg \(Fraktion DIE LINKE\): Glücksspielelemente in](#)

## Computerspielen

### **Ministerium für Wirtschaft und Energie:**

*Nach Ablauf der Übergangsfrist für Alt-Spielhallen zum 30.06.2017 gab es eine Vielzahl von behördlichen Verfahren. In vier strittigen Fällen hatte die behördliche Entscheidung nach Ende des Widerspruchsverfahrens Bestand. Derzeit sind 19 weitere strittige Verfahren gerichtlich anhängig. Aufgrund der anhaltenden Überlastung der Verwaltungsgerichte ist nicht mit einem zeitnahen Abschluss der Verfahren zu rechnen. Erst nach Abschluss der gerichtlichen Entscheidungen (ggfs. auch in zweiter Instanz vor dem Oberverwaltungsgericht) können abschließende Aussagen getroffen werden.*

### **TOP 5 Aktueller Stand: Übergreifende Spielersperre (Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie)**

Nach Information des MASGF gibt es hier auf Bundesebene keine neuen Entwicklungen.

### **TOP 6 Sonstiges**

#### **Aktuelles aus dem Netzwerk *Frühe Intervention bei pathologischem Glücksspiel im Land Brandenburg***

Am 26.09.2018 findet der bundesweite Aktionstag gegen Glücksspielsucht statt. Für das Land Brandenburg wird er erneut dezentral durch die Netzwerkstandorte in ihren jeweiligen Regionen ausgerichtet.

Am 28.09. wird im MASGF eine Jubiläumsveranstaltung *10 Jahre Netzwerk Frühe Intervention bei pathologischem Glücksspiel im Land Brandenburg* stattfinden. Als Referent wird Dr. Jens Kalke vom ZIS Hamburg einladen, um über den Erkenntnisstand zu den Effekten von Maßnahmen des Jugend- und Spielerschutzes zu berichten. Die Mitglieder des Arbeitskreises Pathologisches Glücksspiel werden per E-Mail zu dieser Veranstaltung eingeladen.

### **Datenschutz**

Seitens der BLS, die die Internetseite der Landessuchtkonferenz betreut, erfolgen aktuell Anpassungen an die Vorgaben der EU-Datenschutzgrundverordnung. Auf Anfrage erklären sich alle Anwesenden damit einverstanden, dass ihre Namen und Institutionen auf [der Internetseite der LSK](#) benannt werden. Nicht-anwesende Mitglieder werden durch die Sprecherin des AK angeschrieben und auf die Möglichkeit des Widersprechens der Veröffentlichung hingewiesen.

Die Teilnehmerliste des Arbeitskreises wurde gemäß der EU Datenschutzgrundverordnung um einen Hinweis zur Einwilligung in die Verarbeitung der personen- und einrichtungsbezogenen Daten der Arbeitskreis-Mitglieder erweitert.

### **Fachbeirat Glücksspiel**

A. Hardeling wurde in den [Fachbeirat der gemeinsamen Geschäftsstelle Glücksspiel](#) berufen. Dieser berät unter anderem die Glücksspielaufsichten der Länder in Bezug auf die Umsetzung des Spielerschutzes. A. Hardeling wird aktuelle Informationen an den AK weiterleiten, sofern sie zur Veröffentlichung freigegeben sind.

### **Nächster Termin:**

voraussichtlich zu Beginn des Jahres 2019

### **Anlagen:**

- Vortrag *Aktuelle Zahlen und Daten: Problematisches und pathologisches Glücksspiel*
- Vortrag: Glücksspielspezifisches Beratungsangebot der aBBS des AWO Bezirksverbands Potsdam.